



RE/init e. V. unterstützt Menschen in der Region Emscher-Lippe.

Wir über uns

RE/init e. V. wurde 1997 gegründet, um Menschen in besonderen Lebenslagen zu unterstützen. In den Projekten und Maßnahmen holen wir die Teilnehmer*innen da ab, wo sie gerade stehen. Wir nehmen ihre Anliegen und Sorgen ernst und unterstützen jeden Menschen individuell und bedarfsgerecht.

Wir schaffen Perspektiven, denn Arbeit ist für das Selbstwertgefühl des Menschen von großer Bedeutung.

Unser grundsätzliches Interesse ist es, das Selbstbewusstsein der Teilnehmer*innen zu stärken und sie zu befähigen, ihre Probleme selbst zu lösen. Durch neu erworbene Sozial- und Handlungskompetenzen werden die Teilnehmer*innen aktiviert und stabilisiert mit dem Ziel, näher an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt herangeführt und beruflich integriert zu werden. Zentrale Werte wie Gleichberechtigung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie grundsätzlicher Respekt gegenüber den Mitmenschen prägen die Arbeit von RE/init nach außen wie nach innen.

Um unsere Ziele zu erreichen, arbeiten wir in der Emscher-Lippe Region mit insgesamt über 150 Mitarbeiter*innen. Wir kooperieren mit regionalen Akteuren, Betrieben sowie bundesweiten Partnern wie Ministerien, Instituten, Institutionen und Verbänden. Durch unsere regionale und überregionale Netzwerkarbeit gewinnen wir fortlaufend Know-how für die erfolgreiche Durchführung der zielgruppenspezifischen Projekte. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerken sowie an Runden Tischen.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

RE/init e. V.
Am Steintor 3
45657 Recklinghausen

 Tel.: 02361-3021-222 

durchstarten.recklinghausen@reinit.de

 www.reinit.de 

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) tragen gemeinsam die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen durchgeführt.



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Recklinghausen

 KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

RE/inite.V.

Perspektive:

Arbeiten, Lernen und Leben
im Kreis Recklinghausen



für junge geflüchtete
Menschen

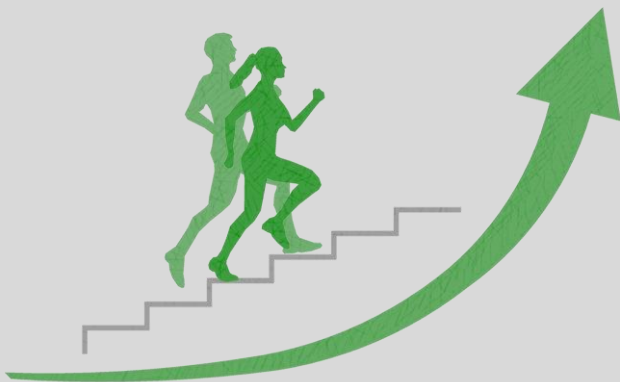
Perspektive: Arbeiten, Lernen und Leben Im Kreis Recklinghausen

Ziele des Programms

Im Kreis Recklinghausen leben nach qualifizierter Schätzung ca. 3000 Menschen mit Duldung und Gestattung sowie ca. 1200 geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht aus Ländern mit guter Bleibeperspektive gekommen sind, jedoch genau wie Geflüchtete aus Ländern mit guter Bleibeperspektive Zugang zu Ausbildung und Arbeit haben.

Was der Zielgruppe jedoch fehlt, ist der Zugang zu sprachlichen, schulischen und beruflichen Förderangeboten. Diese Voraussetzungen sind der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit auch für eine gelingende Integration.

Die Programmangebote knüpfen am persönlichen Potential und den individuellen Bedarfs- und Lebenslagen der jungen Menschen an, wodurch eine ganzheitliche Unterstützung und Begleitung im Alltag ermöglicht wird.



Zielgruppe

Hauptzielgruppe sind junge Geflüchtete mit Duldung und Gestattung, die in der Regel 18 und nicht älter als 27 Jahre alt sind*

**Zur Zielgruppe gehören auch geflüchtete Frauen, die im Einzelfall älter als 27 Jahre alt sind und/oder über eine Aufenthaltserlaubnis verfügen*

Personelle Umsetzung

Die einzelnen Förderbausteine werden mithilfe eines interkulturellen Teams umgesetzt, das sich zusammensetzt aus:

- Lehrer*innen
- Coaches
- Teilhabemanager*innen
- Ehrenamtliche Helfer*innen

Förderbereiche

1. Coaching:

- ✓ individuelle und ganzheitliche Beratung und Begleitung
- ✓ Vermittlung in Ausbildung und Arbeit
- ✓ Unterstützung von Betrieben

2. Ausbildungs- und berufsbegleitende

Qualifizierung und/oder Sprachförderung:

- ✓ berufsbegleitende Unterstützung in Kleingruppen (individuelle flexible Unterrichtszeiten)
- ✓ berufsbezogener Sprachunterricht
- ✓ individuelle arbeitsbezogene Qualifizierung in Absprache mit den Arbeitgeber*innen

3. Schul-, Ausbildungs- und Berufsvorbereitungskurse in Voll- und Teilzeit:

- ✓ Erwerb des Hauptschulabschlusses
- ✓ Deutsch als Fremdsprache (externe Zertifikatsprüfung A2-B2)
- ✓ interaktives Lernkonzept
- ✓ Vermittlung und Förderung von Schlüsselkompetenzen: Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Alltagsbewältigung, Toleranz, EDV-Anwendungen u.v.m.